

**Gebetsvorschläge für die Woche zum Sonntag Lätare (22. bis 28. März 2020)  
für die Gebete in der Matthäuskirche.**

Während der Ausgangsbeschränkungen wegen der Corona-Krise sprechen wir in Matthäuskirche von Montag bis Freitag jeweils um 12 und um 18 Uhr ein Gebet. Sie können sich zuhause an diesen Gebeten beteiligen, wenn Sie die Glocken hören (also um 12 und 18 Uhr). Sie können eine Kerze anzünden und ein Vaterunser sprechen. Sie können an die Menschen in unserer Stadt und in unserer Gemeinde denken. Sie können sich bewusst machen: Wir sind als Gemeinschaft füreinander da, auch wenn wir den persönlichen Kontakt einschränken müssen.

Sie können Ihre Gebete frei gestalten. Hier ist ein Vorschlag, den Sie verwenden können.

**Mittagsgebet (12 Uhr):**

(Suchen Sie sich einen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung - einen Ort, an dem Sie gern sind. Um 12 Uhr, wenn die Glocken der Matthäuskirche läuten, können Sie eine Kerze anzünden).

Barmherziger Gott,  
jetzt bin ich hier.

Ich weiß, dass jetzt auch andere in unserer Gemeinde zu dir beten.

[Ich höre die Glocken.

Der Klang der Glocken und]

das Gebet verbindet uns miteinander und mit dir.

Unser Gebet verbindet uns auch mit den Menschen, die vor uns waren und die nach uns kommen. In dieser Gemeinschaft spreche ich Worte des 84. Psalms:

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!

Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn;  
mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Der Vogel hat ein Haus gefunden  
und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen –  
deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;  
die loben dich immerdar.

Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten  
und von Herzen dir nachwandeln!

Wenn sie durchs dürre Tal ziehen,  
wird es ihnen zum Quellgrund,  
und Frühregen hüllt es in Segen.

Sie gehen von einer Kraft zur andern  
und schauen den wahren Gott in Zion.

Herr, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;  
vernimm es, Gott Jakobs!

Gott, unser Schild, schaue doch;  
sieh an das Antlitz deines Gesalbten!

Denn ein Tag in deinen Vorhöfen  
ist besser als sonst tausend.  
Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause  
als wohnen in den Zelten der Frevler.  
Denn Gott der Herr ist Sonne und Schild;  
der Herr gibt Gnade und Ehre.  
Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

Herr Zebaoth, wohl dem Menschen,  
der sich auf dich verlässt!

Ich bete heute besonders:

für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;  
für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;  
für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;  
für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;  
für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;  
für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;  
für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;  
für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Ich will auch die nicht vergessen,  
die in Zagreb mit den Folgen des schweren Erdbebens kämpfen,  
die in den Flüchtlingslagern um ihr Überleben und ihre Zukunft kämpfen,  
die in den Bürgerkriegen dieser Welt um ihr Leben fürchten.

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

(Wenn Sie wollen, können Sie die Kerze löschen als Zeichen, dass das Gebet beendet ist. Sie können die Kerze auch brennen lassen als Erinnerung an das Gebet.

## **Abendgebet (18 Uhr):**

(Suchen Sie sich einen ruhigen Ort in Ihrer Wohnung - einen Ort, an dem Sie gern sind. Um 12 Uhr, wenn die Glocken der Matthäuskirche läuten, können Sie eine Kerze anzünden).

Barmherziger Gott,  
jetzt bin ich hier.

Ich weiß, dass jetzt auch andere in unserer Gemeinde zu dir beten.

[Ich höre die Glocken.

Der Klang der Glocken und]

das Gebet verbindet uns miteinander und mit dir.

Es wird Abend.

Ich lege diesen Tag in deine Hände.

Nimm meine Sorgen, meine Unsicherheit, meinen Ärger und meine Langeweile  
und verwandle sie in Trost für die Nacht.

Ich höre, wie Paulus den Menschen in Korinth Trost zugesprochen hat, als er selbst gerade  
von einer schweren Krankheit geheilt wurde:

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus!

Er ist ein Vater, dessen Erbarmen unerschöpflich ist,  
und ein Gott, der uns nie verzweifeln lässt.

Auch wenn ich viel durchstehen muss,  
gibt er mir immer wieder Mut.

Darum kann ich auch anderen Mut machen,  
die Ähnliches durchstehen müssen.

Ich kann sie trösten und ermutigen,  
so wie Gott mich selbst getröstet und ermutigt hat.

Ich leide mit Christus und in seinem Dienst in reichem Maß.

Aber ebenso reich sind der Trost und die Ermutigung,  
die mir durch ihn geschenkt werden.

Wenn ich leide, so geschieht es,  
damit ihr Mut bekommt und zur Rettung gelangt.

Und wenn ich getröstet werde, so geschieht es,  
damit ihr den Mut bekommt,  
die gleichen Leiden wie ich geduldig zu ertragen.

Ich bin voller Zuversicht, wenn ich an euch denke;  
denn ich weiß:

Wie ihr meine Leiden teilt,  
so habt ihr auch teil an dem Trost und der Ermutigung,  
die mir geschenkt werden.“ (2. Korinther 2,3–7)

Lass' mich diesen Trost und diese Ermutigung spüren heute Nacht  
und lass mich ruhig schlafen.

Gib Ruhe allen Kranken.

Gib Ruhe und Erholung den Menschen, die in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Arztpraxen arbeiten.

Gib den Menschen, die sich jetzt Sorgen um ihre Zukunft machen, einen sanften Schlaf.

Gib allen, die in diesen Tagen entscheiden müssen, eine Pause für die Nacht.

Dein Trost Gott ist so wichtig in diesen Tagen in dieser Welt.

Barmherziger Gott,

Komm

und decke mich zu mit der Nacht.

Breite deine Gnade über uns aus,

wie du es versprochen hast.

Deine Zusagen sind mehr als alle Sterne am Himmel,

deine Gnade ist tiefer als die Nacht.

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme,

dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

(Wenn Sie wollen, können Sie die Kerze löschen als Zeichen, dass das Gebet beendet ist. Sie können die Kerze auch brennen lassen als Erinnerung an das Gebet.)